

Liebe Schreibende,

1. die Anregung für diese Woche lautet: **Was wünsche ich mir heute am meisten? Stellt euch vor, ihr Wunsch sei erfüllt worden, und beschreibt dieses Erlebnis.**

Wenn man das jeden Morgen machen würde, wenn man noch im Bett liegt, tauchen vermutlich andere Wünsche auf. Lass euch überraschen.

2. Nicole hat vorgeschlagen, dass wir uns über Zoom verbinden und so unsere Schreibgruppe halten, das funktioniert mit Handys, Smartphone, Computer, wir könnten es versuchen, wer würde von euch mitmachen? Bitte, melden, damit ich weiß, ob es sich lohnt.
3. Frank Witzel hatte ich nach einem Thema für unsere Gruppe gefragt; er antwortete mit Fragen, die ich euch so weitergebe:

"... eine Überlegung, die aus meiner Erfahrung kommt: Ist das Erleben jetzt während der Krise für "uns" vielleicht ein ganz anderes als für diejenigen, die vielleicht noch nie mit Krankheit und Einschränkung zu tun hatten? Erleben wir vielleicht jetzt in diesem Ausnahmezustand eine Form der "Normalität"? Gibt es eine Annäherung oder eine andere Form der Abgrenzung? Gibt es vielleicht sogar eine andere Form von Freiheit?"

Darüber denken einige von euch schon seit einiger Zeit, wie ich es aus verschiedenen Gesprächen erfahren habe. Frank Witzel, der im TheA im letzten November beim Bundesvorlesetag war, hatte ich gefragt, ob er mit uns beim Literaturfest etwas machen würde, ob das stattfindet, steht in den Sternen, aber er schreibt, dass wir dieses angedachte Projekt nicht aus den Augen verlieren sollten, und das tun wir nicht.

Ich freue mich auf eure Rückmeldungen und melde mich selbst zur gewohnten Zeit kommenden Donnerstag,

bis dahin liebe Grüße,

Fabienne